

WOVENFLOORING

BY DICKSON

VERLEGEANLEITUNG





Praktisch

Robust

Langlebig

Ästhetisch

> INHALT

04

VOR DEM
VERLEGEN

10

VERLEGEN
VON FLIESEN

07

VERLEGEN
VON ROLLENWARE

14

VERLEGEN VON
DIELEN UND
ANDEREN FORMEN

Retrouvez ce guide en français en version digitale sur : www.dickson-constant.com - Find these installation guidelines in English in a digital version on : www.dickson-constant.com - Diese Verlegeanleitung gibt es auch auf Deutsch in einer digitalen Version unter : www.dickson-constant.com - La versión digital en español de esta Guía de instalación está disponible en www.dickson-constant.com - La versione digitale della guida per la posa è disponibile in italiano su www.dickson-constant.com - Deze plaatsingsgids staat online in het Nederlands op www.dickson-constant.com - Encontre este guia em português em versão digital em: www.dickson-constant.com - Tämän oppaan suomenkielinen digitaalinen versio on saatavilla osoitteessa www.dickson-constant.com - Ta instrukcja układania jest dostępna po polsku w wersji cyfrowej na stronie www.dickson-constant.com - Bu montaj kılavuzunun dijital versiyonu www.dickson-constant.com adresinde Türkçe olarak mevcuttur - この日本語ガイドブックのデジタル版については、次のサイトをご覧ください : www.dickson-constant.com

THE ART OF WEAVING



Vielen Dank für den Kauf von Dickson® Woven Flooring. Bereits in Kürze werden Sie die ersten Schritte auf diesem innovativen Produkt machen können.

Dickson Bodenbeläge sind das Ergebnis jahrelanger Forschung, Entwicklung und der Erfahrung von einem führenden Hersteller technischer Fasern und Gewebe. Sie vereinen die Qualität und leichte Pflege eines PVC-Bodens mit der ansprechenden Ästhetik und einzigartigen Textur eines gewebten Teppichbodens.

Gerne informieren wir Sie auf der nächsten Seite darüber, wie Sie Ihren neuen Bodenbelag am besten verlegen, um lange Freude daran zu haben.

FRAYGUARD®
CLEAN CUT
by DICKSON®

DIE ERSTEN NICHT AUSFRANSENDEN WEB-TEPPICHBÖDEN AUS VINYL
Die von Dickson entwickelte FrayGuard® Technologie verstärkt das Gewebe des Bodenbelages und reduziert das Phänomen des Ausfransens beim Zuschneiden auf ein Minimum. So gewährleistet Frayguard saubere Schnitte und Kanten sowie ein hervorragendes, schnelles und effizientes Arbeitsergebnis.

Die vorliegenden Informationen können jederzeit und ohne Vorankündigung verändert werden. Als Bodenleger oder Verlegebetrieb sind Sie daher angehalten, sich stets über das jeweilige Produkt und die entsprechenden Verlegetechniken auf dem Laufenden zu halten. Auch sollte das zu verlegende Material bei Lieferung bzw. vor dem Verlegen auf eventuelle Fehler geprüft werden, um ein optisch einwandfreies Ergebnis zu gewährleisten. Bereits verlegtes Material wird vom Hersteller nicht ersetzt.

DICKSON®
woven flooring

> VOR DEM VERLEGEN

> Akklimatisierung des Bodenbelags

• Bevor Sie mit dem Verlegen beginnen, **muss der Bodenbelag Gelegenheit bekommen sich an das Raumklima vor Ort anzupassen:**

- **Teppichrollen:** 24 Stunden vor dem Verlegen sollten Sie das Material im betreffenden Raum ausrollen und flach liegen lassen.
- **Teppichfliesen:** 48 Stunden vor dem Verlegen sollten Sie die ungeöffneten Fliesenpakete auf einem ebenen Untergrund deponieren.

• Stellen Sie sicher, dass das Raumklima normal ist (mindestens 15°C und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 60%).

> Vorbereitung des Untergrunds

Achten Sie darauf, dass der Untergrund, auf dem der Bodenbelag verlegt werden soll, folgende Voraussetzungen erfüllt:

- **Sauber, staub- und fettfrei:** reinigen Sie den Boden und beseitigen Sie eventuelle Gips- oder Farbreste, Ölflecken, Zementschleier etc.
- **Durchgehärtet, tragfähig und eben ist:** der Untergrund darf keine Risse ($\geq 0,3$ mm) oder Haarrisse ($< 0,3$ mm) aufweisen. Weist der Untergrund Unebenheiten auf oder Reste von Klebstoffen und Bitumen, empfehlen wir Ihnen den Untergrund fachgerecht vorzubereiten (wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller z.B. bezüglich einer geeigneten Spachtelmasse)
- **absolut trocken und mit einer Feuchtigkeitssperre versehen ist:** stellen Sie hierzu unbedingt sicher, dass die gesetzlichen Bauvorschriften hinsichtlich Restfeuchte im Estrich eingehalten werden.



WICHTIGE DETAILS

- Wasserfeste Vinylböden bilden eine Dampfsperre, die das Verdunsten von Feuchtigkeit aus dem Estrich oder anderen Untergründen verhindert. Staut sich Wasser oder Feuchtigkeit unter dem Bodenbelag, kann dies unmittelbar oder langfristig zu erheblichen Schäden führen (Ablösung des Bodenbelags, Blasenbildung, Zersetzung von Estrich oder Glattschicht).
- Überprüfen Sie sorgsam die Temperatur und Feuchtigkeit im Untergrund. Die Temperatur muss über 10°C (etwa 15 °C Raumluft) und die Restfeuchte im Untergrund muss unter 4,5% des Gewichtsvolumens liegen.

> Besondere Bedingungen

- Beim Verlegen auf Treppen müssen Kantenprofile an den Stufen angebracht werden.
- Verlegen auf Niedrigtemperatur-Fußbodenheizungen (Hinweis: Die Temperatur an Kontaktstellen mit dem Untergrund darf keinesfalls 28°C überschreiten):
 - Beachten Sie die längere Trockenzeit des Estrichs.
 - Installation und Inbetriebnahme der Fußbodenheizung müssen 4 Wochen vor dem Verlegen des Bodenbelags erfolgt sein.
 - Die Heizung muss 48 Stunden vor dem Verlegen ausgeschaltet werden, inklusive der Vorbereitung des Estrichs.
 - Warten Sie nach dem Verlegen des Bodenbelags mindestens 48 Stunden, bevor Sie die Fußbodenheizung langsam und schrittweise wieder hochfahren.
 - Vermeiden Sie drastische Temperatursprünge; drehen Sie das Thermostat um maximal 5°C pro Tag höher.



ARBEITSMATERIAL:

- Kreide oder Bleistift
- Tapezierschere/Lineal und Maßband/ Zollstock
- Teppichmesser und Randschneider
- Zahnpachtel für den Kleber
- Anpressroller
- Andruckwalze (50 kg)
- Acryl- oder Adhäsionsklebstoff für Vinyl-Bodenbeläge, geeignet für die jeweilige Unterseite des Belags (bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise zur Verklebung).



WICHTIG

Bevor Sie Ihren Bodenbelag verlegen, sollten Sie das Material auf jeden Fall unter Tageslichtbedingungen einer Sichtprüfung unterziehen bezüglich eventueller Fehler. Mit Mängeln behaftete Elemente dürfen auf keinen Fall verlegt werden. Stellen Sie einen Materialfehler fest, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lieferanten.



TIPP

Bei der Ablaufplanung Ihrer Bauarbeiten sollten Sie das Verlegen der Bodenbeläge als letzten Schritt einplanen. Sollte dies nicht möglich sein, schützen Sie den Bodenbelag mit einer starken Plastikfolie, Pappe oder ähnlichem vor Beschädigung und Verschmutzung.





KLEBSTOFF-EMPFEHLUNGEN

Die hier unten aufgeführten PVC-Kleber wurden von ihren jeweiligen Herstellern getestet und als für unsere Bodenbeläge geeignet empfohlen. Sollten Sie in besonderen Fällen einen Kontaktkleber benötigen, verwenden Sie keinesfalls einen Neoprenklebstoff, sondern besser einen Kontaktkleber mit wässrigem oder Polyurethan-Lösungsmittel.

Wichtig! Bitte lesen und beachten Sie die Hersteller-Hinweise und -Anweisungen des Klebstoff-Anbieters besonders sorgfältig.

ACRYL-KLEBER FÜR DIE VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG (Teppich-Rollen, -Fliesen und -Formteile)

BOSTIK	F BALL	THOMSIT	UZIN
Stix A300 Multi Floor	F44	Thomsit K188E	KE 2000S
Stix A800 Premium	F45	Thomsit K188S	KE 66
Sadertac V6	F46	Thomsit K150	KE 28
Sadertech V8	F48 Plus	Thomsit K188	KE 68
	F49	Thomsit UK800	

XL BRANDS	MAPEI	CÉGÉCOL / SIKA	HB FULLER
5900 (USA)	Ultrabond ECO 370	Cégé 100 HQ-T Premium	TEC 540
	Ultrabond ECO V4SP	Cégé 100 Technic	TEC 522
		SikaBond 135 PVC	
		SikaBond 150 Premium Floor	

STAUF	COLLAK
High-Tack D737 (USA)	WA-1040

ADHÄSIV-HAFTVERMITTLER-KLEBSTOFF (ausschließlich für Teppich-Fliesen und XL-Fliesen)

Bei der Verwendung auf einem saugfähigen Untergrund sollten Sie zuvor eine geeignete Beschichtung auftragen, um die Klebefähigkeit des Haftvermittlers nicht zu beeinträchtigen (Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Klebstoff-Hersteller).

BOSTIK	F BALL	THOMSIT	UZIN
Fix A760Tech	F41 (USA)	Thomsit T435	U2500

XL BRANDS	MAPEI	HB FULLER	STAUF
2230 (USA)	Ultrabond ECO Fix	TEC 542	D764

COLLAK
WA-25

ALTERNATIVE VERLEGUNGEN (für zeitlich begrenzte Projekte):

Entdecken Sie die Möglichkeit innovativer und umweltfreundlicher alternativer Verlegungen, indem Sie die **Magnetpads IOBAC MagTabs** oder die **AVERY DENNISON Flooring Adhesive FT4361** verwenden. Diese Methoden bieten eine schnellere, umweltfreundlichere und flexiblere Installation.

Indem sie die Installationszeit und den Einsatz von Chemikalien reduzieren und eine höhere Flexibilität bieten, erfüllen sie die Anforderungen von zeitlich begrenzten Projekten und fördern einen zirkulären Wirtschaftsansatz. Wenn Sie die Fliese verlegen, bleibt der Untergrund intakt, ebenso wie die Dickson Woven Flooring-Fliese, die daher problemlos in einer anderen Umgebung wiederverwendet werden kann.

Diese Verlegungen sind nicht durch die kommerzielle Garantie von Dickson abgedeckt.

VERLEGEN VON ROLLENWARE

> Grundsätzliche Hinweise

Ihr Dickson® Flooring wird in einer Rollenbreite von 2 Metern geliefert. Die Rollenware muss vollflächig verklebt werden.

Wie bei allen gewebten Bodenbelägen können im Webmuster leichte Unterschiede zu sehen sein. Je nach Farbe und Webart sind die Anschlüsse zwischen den Bahnen mehr oder weniger deutlich sichtbar und zeigen so die Wirkung eines echten, gewebten Teppichbodens.

- Die Bahnen müssen im Zimmer in Fensterrichtung (Lichteinfall) bzw. in Längsrichtung (Laufrichtung) verlegt werden.
- In Fluren werden die Bahnen in der Haupt-Laufrichtung verlegt, außer wenn dies hiervon abweichend vorgeschrieben ist.
- Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, sollten die Bahnen alle in derselben Richtung verlegt werden. Bitte beachten Sie hierzu die Pfeile auf der Unterseite der Bahnen.
- Überprüfen Sie, ob die Rollenränder gerade sind, indem Sie sie aneinander legen. Für den Anschluss zwischen zwei Rollen nutzen Sie bitte die Doppelschnitt-Technik, wenn eine Anpassung erforderlich sein sollte.
- Die Anschlüsse zwischen den Bahnen sollten nach Möglichkeit außerhalb hoch frequentierter Bereiche liegen.
- Anschlüsse an Anfang und Ende sind zu vermeiden und/oder mit Profilleisten zu schützen.
- Innerhalb eines Raumes sollten Sie nur Bahnen aus ein und derselben Herstellungs-Charge verwenden.



TIPP

Bei Räumen mit direktem Zugang von außen sollten Sie bei Ihrer Planung Schmutzfangmatten oder ein anderes geeignetes System berücksichtigen, das im Eingangsbereich dafür sorgt, dass lose Schmutzpartikel und Nässe nicht mit den Schuhen ins Innere gelangen. An dreizonigen Schmutzfangmatten zum Beispiel fangen sich bis zu 80% aller losen Verschmutzungen und Feuchtigkeit. Davon profitieren Sie in mehrfacher Hinsicht, denn so werden auch die Reinigungskosten Ihrer Bodenbeläge gesenkt und ihre Lebensdauer verlängert.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.



WICHTIG

Die Webstruktur verleiht der Oberfläche des Bodenbelags Charakter und spielt auf ganz natürliche Weise mit dem Umgebungslicht. Je nach Farbe und Verlegerichtung sowie Blickrichtung und Lichtintensität weist ihr Bodenbelag interessant kontrastierende oder subtile Farbnuancen auf.

Unsere Dickson-Bodenbeläge bestehen aus einem Gewebe aus PVC-beschichteten Polyester-Monofilamenten, die durch Thermofixierung und Beschichtung mit einer akustischen und technischen Grundierung kombiniert werden. Die Einwirkung von Wärme, die im Mittelpunkt unseres Produktionsprozesses steht, lässt die verschiedenen Elemente unserer Produkte miteinander verschmelzen und sorgt so für ihre Verschleißfestigkeit und perfekte Formstabilität. So kann die diskrete Verschmelzung von Polymeren auf der Verschleißseite erkannt werden, ohne die Qualität unserer Produkte in irgendeiner Weise zu verändern.

> Verlegen der Teppich-Bahnen



1. Positionieren Sie die Bahnen so nebeneinander, dass sie sich um mindestens 4 cm überlappen.



2. Mit Hilfe eines Metall-Lineals (Tapezierschiene/ Anschlagwinkel) und eines Cutters oder anderer geeigneter Werkzeuge (Railcut von Wolf, TIP-TOP von Janser, o.ä.), führen Sie einen Doppelnachtschnitt durch. Schneiden Sie beide Lagen gleichzeitig in der Mitte, in der Mitte der Überlappung. Entfernen Sie die Abschnitte und überprüfen Sie die exakte Passung der Bahnen. Hat der Schnitt nicht ein exaktes Ergebnis hervor gebracht, wiederholen Sie diesen Schritt einfach.



3. Markieren Sie auf dem Untergrund die exakte Positionierung der ersten Bahn. Lassen Sie dabei in Länge und Breite ausreichend Ausgleichs-Spielraum.



4. Positionieren Sie die Bahn entlang der eingezeichneten Linie.



Die überstehende Breite knicken Sie entlang der Wand nach oben.



5. Falten Sie die Hälfte der Bahn zurück.



6. Tragen Sie mit Hilfe eines Zahnpachtels den Klebstoff gleichmäßig auf dem Untergrund auf. Achten Sie darauf, Verdickungen zu vermeiden.



7. Innerhalb der Verarbeitungszeit des Klebers, betten Sie die zurückgeschlagene Bahnhälfte auf die bestrichene Fläche.



8. Verfahren Sie genauso mit der anderen Bahn. Fügen Sie beide Bahnen exakt aneinander und drücken Sie an der „Naht“, mit Hilfe einer Anpressrolle, den Anschluss fest. Dann wird die geklebte Fläche mit einer Anpresswalze angedrückt. Verfahren Sie ebenso mit den nächsten Bahnen.



9. Die an den Wänden- oder Bodenleisten hochstehenden Bahnenränder abschneiden. Eventuelle Wand- oder Bodenleisten, Rohrleitungen, Türzargen- und Schwellen bitte so exakt wie möglich anpassen.



10. Der Bodenbelag wird mit Hilfe einer Anpresswalze angedrückt. Falten Sie die zweite Hälfte der Bahnen zurück (Schritt 5). Für weitere Bahnen die Schritte 6,7,8 und 9 wiederholen.

> Nach dem Verlegen:

Der Bodenbelag muss einwandfrei übergeben werden und somit frei von Klebespuren und Verlegeabfällen. Bitte beachten Sie folgende Wartezeiten vor der Nutzung des neuen Teppichbodens:

- 24 Stunden nach Beendigung der Arbeiten ist der Boden normal begehbar.
- Warten Sie 72 Stunden (3Tage) und führen Sie dann eine erste Grundreinigung durch (siehe Pflegeanleitung).
- Belastung durch Mobiliar und Einrichtung ebenfalls erst 72 Stunden nach dem Verlegen.



WICHTIG:

Schützen Sie den Bodenbelag vor Beschädigungen durch spitze oder scharfkantige Objekte, wie Stühle oder Möbelbeine (z.B. durch entsprechende Schutzkappen). Verwenden Sie hierzu allerdings niemals Produkte aus Kautschuk (Naturgummi).

VERLEGEN VON FLIESEN

(50x50 cm und XL-Fliesen 100x100 cm)

> Grundsätzliche Hinweise

Teppichfliesen werden entweder vollflächig dauerhaft verklebt, oder wieder ablösbar mit einem Adhäsionsklebstoff.

Wie bei allen gewebten Bodenbelägen, können im Webmuster leichte Unterschiede zu sehen sein. Je nach Farbe und Webart sind die Übergänge zwischen den Fliesen mehr oder weniger deutlich sichtbar und geben so die Wirkung eines echten, gewebten Teppichbodens wieder.

Anordnung der Teppichfliesen, außer wenn abweichend beschrieben:

- Die Teppichfliesen sind Raum für Raum zu verlegen:
 - Für eine monolithische Verlegung ist es zwingend erforderlich, dass die Fliesen aus der gleichen Charge stammen und die Kartons gemischt sind.
 - für eine schachbrettartige Verlegung ist ein Mischen der Chargen möglich, aber es ist zwingend erforderlich, die Kartons zu mischen.
- Falls möglich sollen die Teppichfliesen so verlegt werden, dass an den Zimmerwänden notwendige Schnitte gleichmäßig realisiert werden und die Fliesen am Rand mindestens die Hälfte ihrer ursprünglichen Größe aufweisen.

Damit der fertige Bodenbelag auch ästhetischen Ansprüchen gerecht wird, sollte man das Verlegen der Fliesen gut planen. Befolgen Sie am besten nachstehende Hinweise, damit die Fliesen auch an den Wänden ein ausgewogenes Erscheinungsbild abgeben.

Bewahren Sie ein oder zwei Packungen der Teppichfliesen auf, um später einzelne Fliesen des Bodens bei eventuellen Beschädigungen austauschen zu können.



WICHTIG:

Bevor Sie Ihren Bodenbelag verlegen, sollten Sie das Material auf jeden Fall unter Tageslichtbedingungen einer Sichtprüfung auf eventuelle Fehler unterziehen. Mit Mängeln behaftete Elemente dürfen auf keinen Fall verlegt werden. Stellen Sie einen Materialfehler fest, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lieferanten.

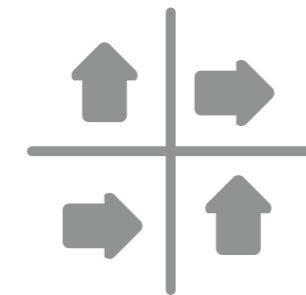
Die Webstruktur verleiht der Oberfläche des Bodenbelags Charakter und spielt auf ganz natürliche Weise mit dem Umgebungslicht. Je nach Form, Farbe und Verlegemuster sowie Blickrichtung und Lichtintensität, weist ihr Bodenbelag interessant kontrastierende oder subtile Farbnuancen auf.

Unsere Dickson-Bodenbeläge bestehen aus einem Gewebe aus PVC-beschichteten Polyester-Monofilamenten, die durch Thermofixierung und Beschichtung mit einer akustischen und technischen Unterlage kombiniert werden. Die Einwirkung von Wärme, die im Mittelpunkt unseres Produktionsprozesses steht, lässt die verschiedenen Elemente unserer Produkte miteinander verschmelzen und sorgt so für ihre Verschleißfestigkeit und perfekte Formstabilität. So kann die Verschmelzung von Polymeren auf der Oberseite erkannt werden, ohne die Qualität unserer Produkte in irgendeiner Weise zu verändern.

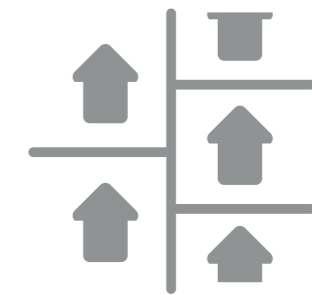


TIPP

Bei Räumen mit direktem Zugang von Außen, sollten Sie bei Ihrer Planung Schmutzfangmatten oder ein anderes geeignetes System berücksichtigen, welches im Eingangsbereich dafür sorgt das lose Schmutzpartikel und Nässe nicht mit den Schuhen ins Innere gelangen. An dreizonigen Schmutzfangmatten fangen sich beispielsweise bis zu 80% aller losen Verschmutzungen und Feuchtigkeit. Sie profitieren hier in mehrfacher Hinsicht, dann so werden die Reinigungskosten Ihrer Bodenbeläge gesenkt und deren Lebensdauer erhöht.



Verlegen
im Schachbrettmuster



Verlegen im
Monoblock-Verbund

In unserem Sortiment sind alle Dessin auch als Fliesenware erhältlich und wurden speziell für das Verlegen im Schachbrettmuster oder Monoblock-Verbund entwickelt. Somit erhalten Sie eine einheitliche Optik. Bei Doppelböden empfehlen wir Ihnen (für ein wirklich ästhetisches Ergebnis) das versetzte Verlegen der Fliesenreihen im Monoblock.

> Fliesenverlegung im Schachbrettmuster

a. Beginnen Sie mit dem Markieren der Raumachsen

Fläche des Zimmers: L x B in Meter. Maße einer Fliese: d in Meter.

Legen Sie die zwei Raumachsen fest, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

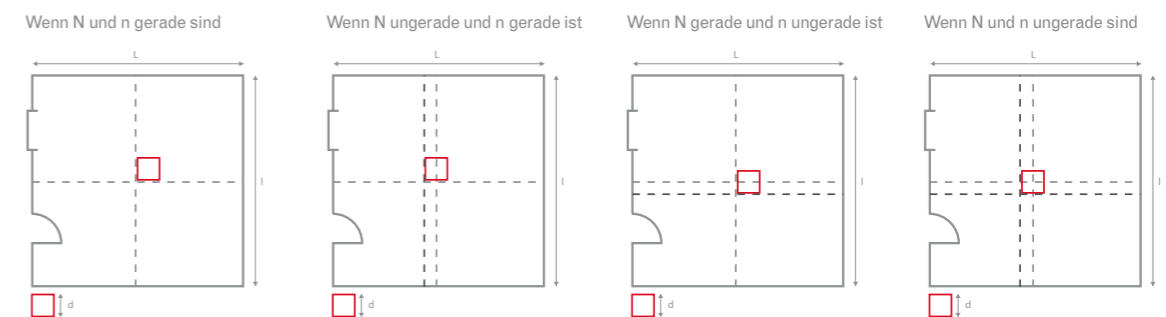
Errechnen Sie die Anzahl N der Fliesen, die Sie für die Länge des Zimmers benötigen: $N = L : d$. Runden Sie „N“ auf die nächsthöhere ganze Zahl.

- Wenn „N“ eine gerade Zahl ist, beginnen wir mit dem Verlegen der Fliesen entlang der markierten Raumachse.

- Wenn „N“ ungerade ist, verschieben Sie die Achse um eine halbe Fliese ($d : 2$) und beginnen mit dem Verlegen entlang dieser neuen Achse.

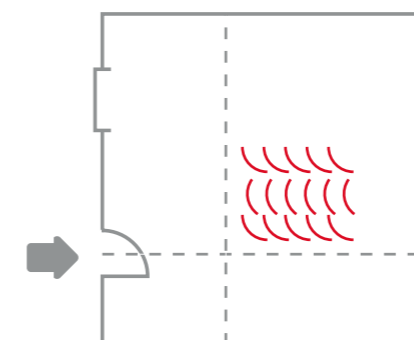
Erstellen Sie die gleiche Rechnung für die Breite des Zimmers (B): Errechnen Sie die Anzahl der für die Raumbreite erforderlichen Fliesen: $n = B : d$. Runden Sie „n“ auf die nächsthöhere ganze Zahl.

- Wenn „n“ eine gerade Zahl ist, beginnen wir mit dem Verlegen der Fliesen entlang der markierten Raumachse.



Wenn es sich um eine kleine Fläche handelt, verlegen Sie die Achsen Richtung Eingang.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.



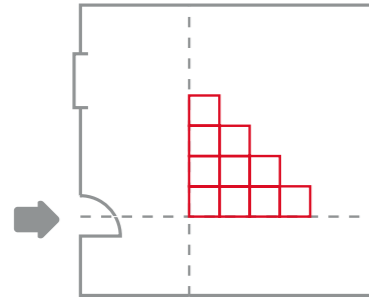
VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

c. Platzieren Sie die erste Fliese am Kreuzungspunkt der Raumachsen und beginnen Sie mit dem „treppenförmigen“ Verlegen.

- **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Fliesen gerade liegen.
- **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Fliesen an allen 4 Seiten korrekt aneinander stoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.



d. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken mit einer Anpresswalze.

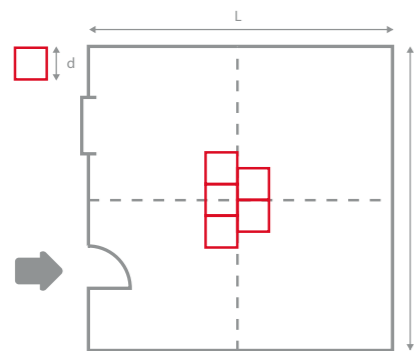
e. Und dann noch einmal die gesamte verlegte Fläche mit der Walze anpressen.

> Versetztes Verlegen im Monoblock-Verbund (wie beim Mauern einer Wand)

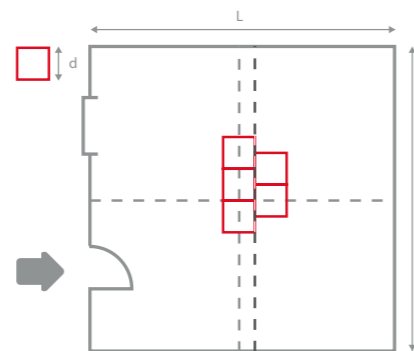
a. Maße des Raums: L x B in Metern. Fliesenmaße: in Metern.

Errechnen Sie die Anzahl N der Fliesen, die Sie für die Länge des Zimmers benötigen: $N = L : d$. Runden Sie „N“ auf die nächst höhere ganze Zahl.

Wenn „N“ eine gerade Zahl ist, beginnen Sie mit dem Verlegen der Fliesen entlang der markierten Achse.



Wenn „N“ ungerade ist, ziehen Sie eine halbe Fliesenbreite ab ($d : 2$) und beginnen mit dem Verlegen entlang dieser neuen Achse.



b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Platzieren Sie die erste Fliese wie unten beschrieben und beginnen Sie mit dem Verlegen in „Treppen- oder Stufenform“.

- **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Fliesen gerade liegen.
- **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Fliesen an allen 4 Seiten korrekt aneinander stoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

d. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken mit einer Anpresswalze.

e. Und dann noch einmal die gesamte verlegte Fläche mit der Walze anpressen.

> Nach Beendigung des Verlegens:

Der Bodenbelag muss sauber übergeben werden – auch frei von Kleberspuren und Verlege-Abfällen

Bitte beachten Sie diese Wartezeiten vor der Nutzung Ihres neuen Teppichbodens:

- 24 Stunden nach Beendigung der Arbeiten ist der Boden normal begehbare.
- Warten Sie 72 Stunden (3Tage) und führen Sie dann eine erste Grundreinigung durch (siehe Pflegeanleitung).
- Belastung durch Mobiliar und Einrichtung ebenfalls erst 72 Stunden nach dem Verlegen.



WICHTIG:

Schützen Sie den Bodenbelag vor Beschädigungen durch spitze oder scharfkantige Objekte, wie Stühle oder Möbelbeine (z.B. durch entsprechende Schutzkappen). Verwenden Sie hierzu allerdings niemals Produkte aus Kautschuk (Naturgummi).



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

VERLEGEN VON TEPPICH-DIELEN UND ANDEREN FORMEN

> Grundsätzliche Hinweise

Die Verklebung erfolgt grundsätzlich vollflächig.

Wie bei allen gewebten Bodenbelägen können im Webmuster leichte Unterschiede zu sehen sein. Je nach Farbe und Webart sind die Anschlüsse zwischen den Bahnen mehr oder weniger deutlich sichtbar und zeigen so die Wirkung eines echten, gewebten Teppichbodens.

Anordnung, außer wenn abweichend beschrieben:

- Die Teppichfliesen sind Raum für Raum zu verlegen.
- In jedem Zimmer müssen die jeweiligen Fliesen aus einer Herstellungs-Charge stammen.
- Die Verlegung von Teppich-Dielen und anderen Formen, erfolgt grundsätzlich in Richtung des Lichteinfalls oder entlang der Längsrichtung des betreffenden Raums.
- Auf Laufwegen erfolgt die Verlegung von Teppich-Dielen und anderen Formen entlang der Laufrichtung.
- Falls möglich, sollen die Teppichfliesen so verlegt werden, dass an den Zimmerwänden notwendige Schnitte gleichmäßig realisiert werden und die Dielen oder Form-Teppichfliesen am Rand mindestens die Hälfte ihrer ursprünglichen Größe aufweisen.

Damit der fertige Bodenbelag auch ästhetischen Ansprüchen gerecht wird, sollte man das Verlegen der Teppichdielen gut planen. Befolgen Sie am besten nachstehende Hinweise, damit die Fliesen auch an den Wänden ein ausgewogenes Erscheinungsbild abgeben.

Bewahren Sie ein oder zwei Packungen auf, um später einzelne Dielen oder Form-Teppichfliesen des Bodens bei eventuellen Beschädigungen austauschen zu können.



WICHTIG:

Bevor Sie Ihren Bodenbelag verlegen, sollten Sie das Material auf jeden Fall unter Tageslichtbedingungen einer Sichtprüfung auf eventuelle Fehler unterziehen. Mit Mängeln behaftete Elemente dürfen auf keinen Fall verlegt werden. Stellen Sie einen Materialfehler fest, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lieferanten.

Die Webstruktur verleiht der Oberfläche des Bodenbelags Charakter und spielt auf ganz natürliche Weise mit dem Umgebungslicht. Je nach Form, Farbe und Verlegemuster sowie Blickrichtung und Lichtintensität, weist ihr Bodenbelag interessant kontrastierende oder subtile Farbnuancen auf.

Unsere Dickson-Bodenbeläge bestehen aus einem Gewebe aus PVC-beschichteten Polyester-Monofilamenten, die durch Thermofixierung und Beschichtung mit einer akustischen und technischen Unterlage kombiniert werden. Die Einwirkung von Wärme, die im Mittelpunkt unseres Produktionsprozesses steht, lässt die verschiedenen Elemente unserer Produkte miteinander verschmelzen und sorgt so für ihre Verschleißfestigkeit und perfekte Formstabilität. So kann die Verschmelzung von Polymeren auf der Oberseite erkannt werden, ohne die Qualität unserer Produkte in irgendeiner Weise zu verändern.



TIPP:

Bei Räumen mit direktem Zugang von außen sollten Sie bei Ihrer Planung Schmutzfangmatten oder ein anderes geeignetes System berücksichtigen, das im Eingangsbereich dafür sorgt, dass lose Schmutzpartikel und Nässe nicht mit den Schuhen ins Innere gelangen. An einer dreizonigen Schmutzfangmatte zum Beispiel fangen sich bis zu 80% aller losen Verschmutzungen und Feuchtigkeit. Davon profitieren Sie in mehrfacher Hinsicht, denn so werden auch die Reinigungskosten Ihrer Bodenbeläge gesenkt und ihre Lebensdauer verlängert.

> Verlegen von Teppich-Dielen

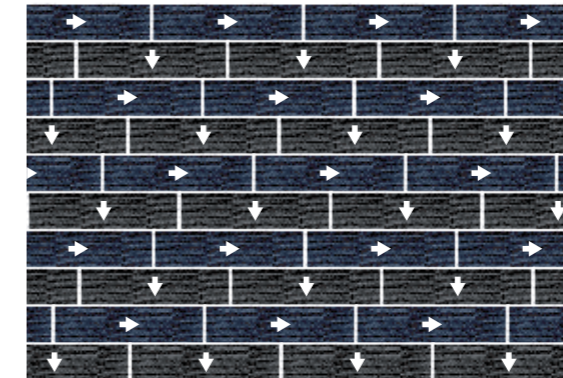
Dielen
25 X 100 cm
XL-Dielen
50 X 100 cm



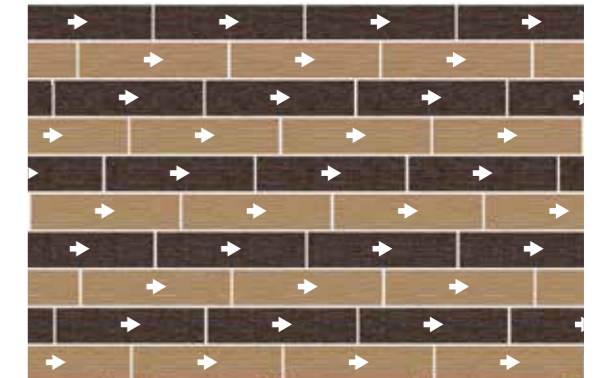
Hier gibt es vier mögliche Verlegemuster: unregelmäßiges Schiffsbodenmuster, Fischgrätmuster, Treppmuster und „Schachbrett“-Muster.

1. Das Verlegen im unregelmäßigen Schiffsbodenmuster

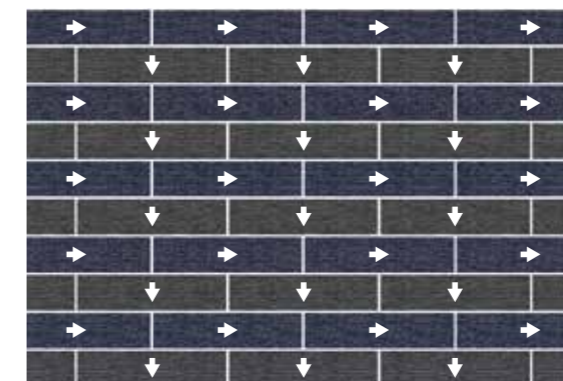
Dieses Verlegemuster lässt sich mit einem oder mehreren Farbtönen und mit Fliesen-Dielen oder XL-Fliesendielen umsetzen.



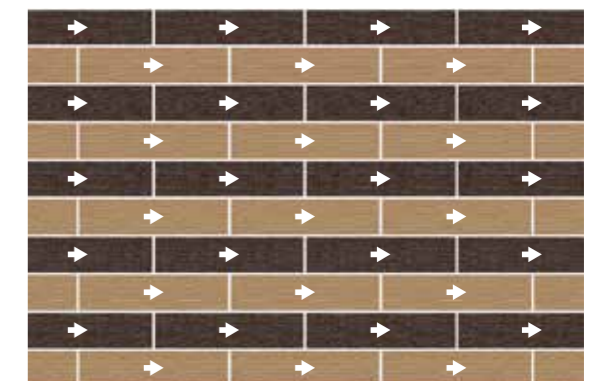
Verlegen im unregelmäßigen Schiffsbodenmuster in einem Farbton mit quer und längs zugeschnittenen Dielen.



Verlegen im unregelmäßigen Schiffsbodenmuster in zwei Farbtönen.



Verlegen im regelmäßigen Schiffsbodenmuster in einem Farbton mit quer und längs zugeschnittenen Dielen.



Verlegen im regelmäßigen Schiffsbodenmuster in zwei Farbtönen.

Ausführung:

Maße des Zimmers: L x B in Metern. Maße der Dielen: X (Breite) x Y (Länge) in Metern.

a. Markieren Sie die zwei Raumachsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

b. Errechnen Sie die für die Breite des Raums erforderliche Anzahl der Teppich-Dielen: $n = B : X$

Runden Sie „n“ auf die nächsthöhere ganze Zahl.

- Wenn „n“ eine ganze Zahl ist, beginnen Sie mit dem Verlegen entlang der markierten Achse.

- Wenn n ungerade ist, ziehen Sie eine halbe Dielenbreite ($X : 2$) ab und beginnen Sie mit dem Verlegen entlang dieser neuen Achse.

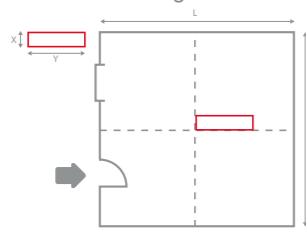
Anschließend berechnen Sie die Anzahl N der Teppich-Dielen, die Sie für die Länge des Raums benötigen: $N = L : Y$

Runden Sie „N“ auf die nächsthöhere ganze Zahl.

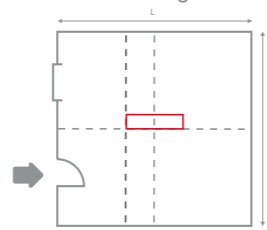
- Wenn „N“ eine gerade Zahl ist, beginnen Sie mit dem Verlegen entlang der markierten Achse.

- Wenn „N“ ungerade ist, verschieben Sie die Achse um eine halbe Dielenlänge ($Y : 2$) und beginnen Sie mit dem Verlegen entlang dieser neuen Achse.

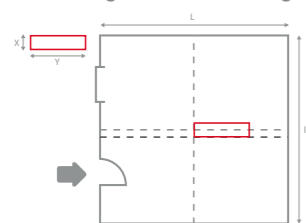
Wenn N und n gerade sind



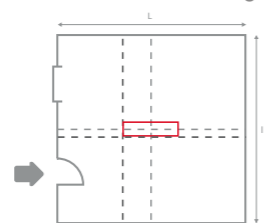
Wenn N ungerade und n gerade ist



Wenn N gerade und n ungerade ist



Wenn N und n ungerade sind



Wenn es sich um eine kleine Fläche handelt, verlegen Sie die Achsen Richtung Eingang, um die gesamte Fläche auf einmal mit Klebstoff einstreichen zu können.

Beim Verlegen im unregelmäßigen Schiffsbodenmuster kürzen Sie die Dielen um mindestens 1/3 der Länge (33 cm).

Beim Verlegen im regelmäßigen Schiffsbodenmuster halbieren Sie die Dielen der Länge nach (50 cm).

c. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

d. Platzieren Sie die erste Diele wie oben beschrieben.

e. Verlegen Sie dann die weiteren Dielen rund um die Erste.

• **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dielen gerade liegen.

• **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Dielen an allen 4 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

f. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Dielen mit einer Anpresswalze.

g. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

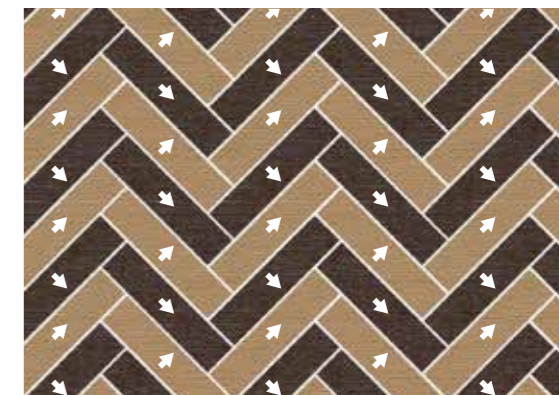
Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.

2. Verlegen im Fischgrätmuster:

Das Fischgrätmuster lässt sich auf verschiedene Art und Weise verlegen, je nachdem, welche Optik man damit erzielen möchte. Verwenden können Sie dazu 25x100 cm Teppich-Dielen oder 50x100 cm XL-Dielen.



Verlegen im Fischgrätmuster in einem Farbtönen mit quer und längs zugeschnittenen Dielen.



Verlegen im Fischgrätmuster in zwei Farbtönen.



Verlegen im doppelten Fischgrätmuster in einem Farbtönen mit quer und längs zugeschnittenen Dielen.

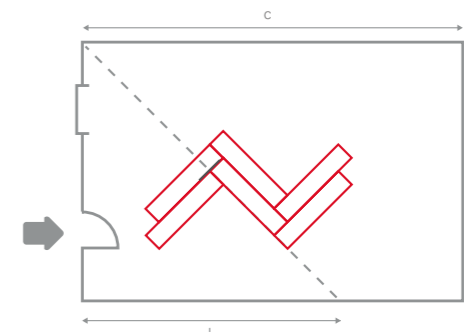
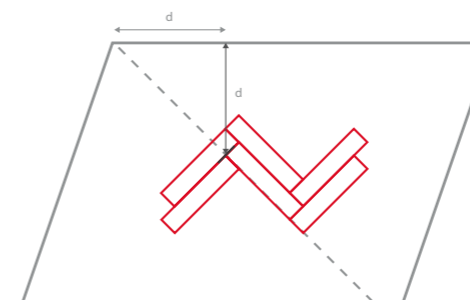


Verlegen im doppelten Fischgrätmuster in zwei Farbtönen.

Ausführung:

a. Markieren Sie eine Raumachse um herauszufinden, an welcher Stelle Sie mit dem Verlegen beginnen können.

- Wenn die Ecken des Raumes rechteckig (90°) sind, ermitteln Sie die Breite „B“ des Zimmers und markieren Sie diese Achse. Zeichnen Sie die Mitte dieser Achse ein. Ausgehend von dieser Mitte beginnen Sie mit dem Verlegen entlang der Achse (siehe nebenstehende Abbildung).



- Wenn der Raum nicht rechteckig ist, legen Sie eine Senkrechte zu einer zu definierenden „Referenzwand“ in einer Entfernung d von einer Ecke dieser Wand fest. Markieren Sie die Strecke von der Ecke bis zu dem erhaltenen Punkt und verlängern Sie sie bis zur gegenüberliegenden Wand. Anschließend ermitteln Sie den Mittelpunkt dieser Achse ein. Die erste Teppichdiele wird ausgehend vom Mittelpunkt entlang dieser Achse verlegt (siehe nebenstehende Skizze).

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Platzieren Sie die Erste Diele wie unter a. beschrieben.

d. Verlegen Sie dann die weiteren Dielen um die erste herum.

• **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dielen gerade liegen.

• **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Dielen an allen 4 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.

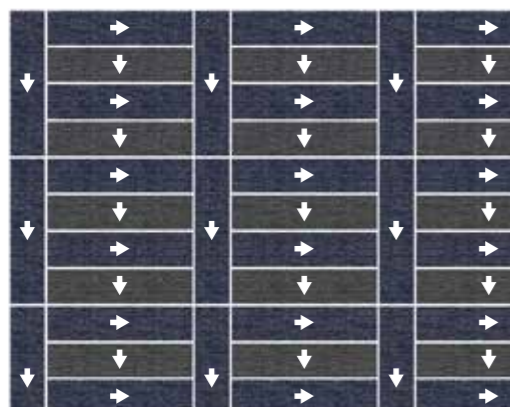


Flächiges Andrücken aller Fliesen mit einer Anpresswalze.

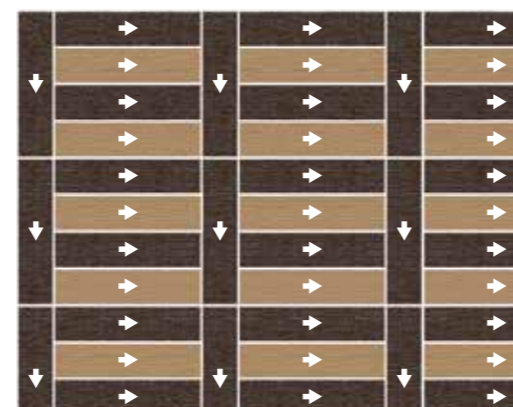
f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

3. Verlegen im Leitemuster:

Das Leitemuster lässt sich auf verschiedene Art und Weise verlegen, je nachdem, welche Optik man damit erzielen möchte. Verwenden können Sie dazu Dielen (25x100 cm) oder XL-Dielen (50x100 cm).



Verlegen im Leitemuster in einem Farbtönen mit quer und längs gekürzten Dielen.



Verlegen im Leitemuster in zwei Farbtönen.

Ausführung:

Maße des Zimmers: L x B in Metern. Maße einer Diele: X (Breite) x Y (Länge) in Metern.

a. Um ein gleichmäßiges Muster zu erhalten, markieren Sie zwei Achsen und bestimmen so den Mittelpunkt des Raums.

b. Errechnen Sie die für die Breite des Raums erforderliche Anzahl n der Teppich-Dielen: $n = B : X$
Runden Sie „n“ auf die nächsthöhere ganze Zahl.

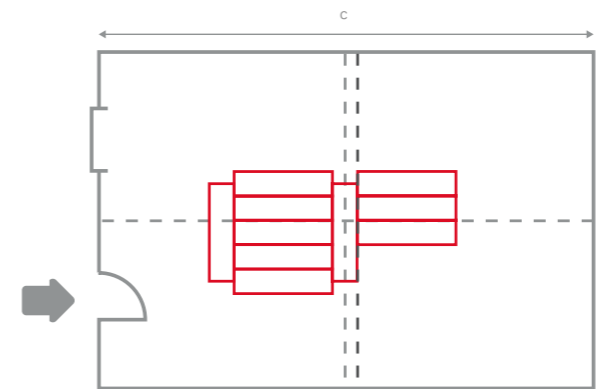
So erhalten wir die Anzahl der ganzen Dielen, die erforderlich sind, um die Breite des Zimmers auszulegen.



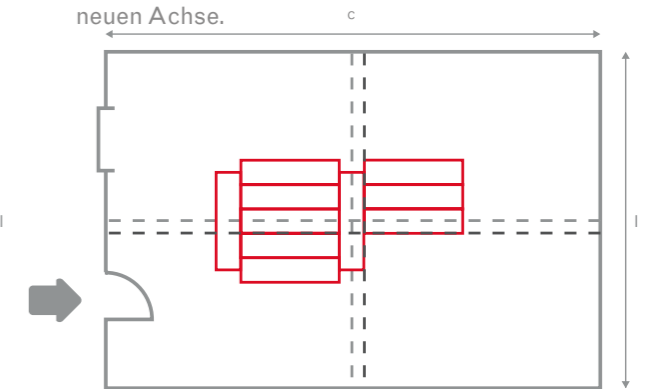
VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

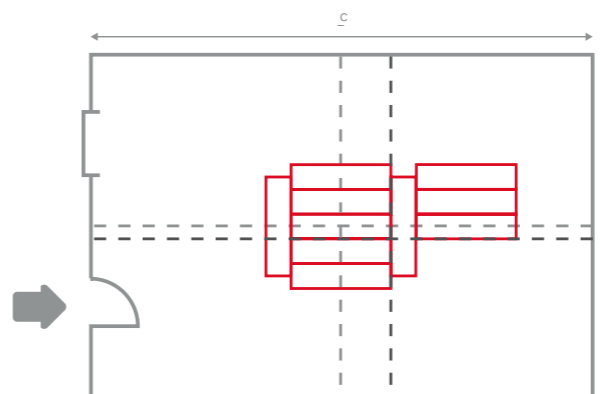
Wenn n eine gerade Zahl ist, beginnen Sie mit dem Verlegen der Dielen entlang der markierten Achse.



Wenn die Zahl n ungerade ist, verschieben Sie die Achse um eine halbe Dielen-Breite ($X : 2$) und beginnen Sie mit dem Verlegen entlang dieser neuen Achse.



Überzeugen Sie sich vor dem Verlegen davon, dass die Anfangs- und End-Dielen nicht ungleichmäßig und nicht zu kurz geschnitten werden müssen. Sollte dies doch der Fall sein, sollten Sie die Achse seitlich um eine halbe Dielenlänge verschieben (50 cm). Siehe untenstehende Skizze.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

c. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

d. Platzieren Sie die Erste Diele wie unter a. beschrieben.

e. Verlegen Sie dann die weiteren Dielen rund um die erste.

• **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dielen gerade liegen.

• **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Dielen an allen 4 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

f. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.

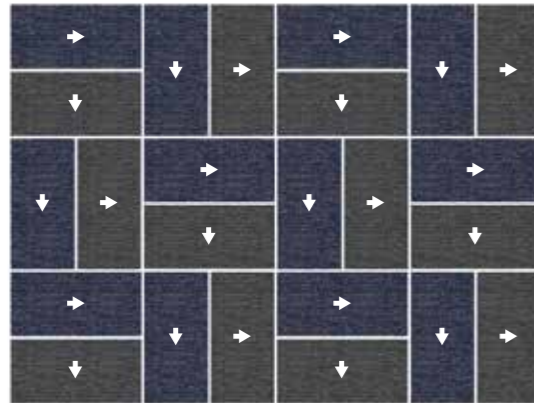


Flächiges Andrücken aller Fliesen mit einer Anpresswalze.

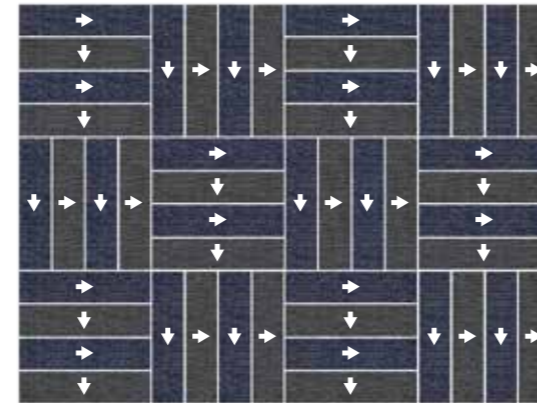
g. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

4. Verlegen im Schachbrettmuster

Dieses Verlegemuster lässt sich mit Teppich-Dielen (25x100 cm) oder XL-Dielen (50x100 cm) umsetzen, entweder mit längs und quer beschnittenen Dielen ein und desselben Farbtönen oder in zwei Farbtönen.



Verlegen im Schachbrettmuster von XL-Dielen eines Farbtönen, längs und quer beschnitten.

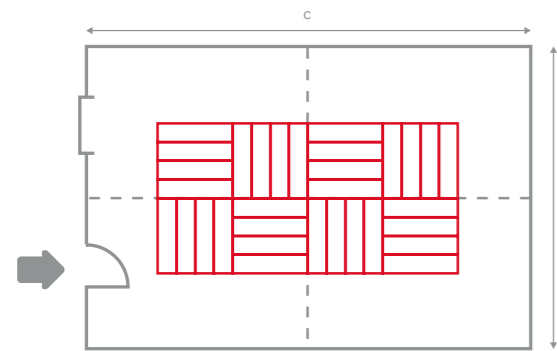


Verlegen im Schachbrettmuster von Dielen eines Farbtönen, längs und quer beschnitten.

Ausführung:

a. Markieren Sie die zwei Raumachsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, beginnen Sie mit dem Verlegen wie folgt:



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Platzieren Sie die Erste Diele wie unter a. beschrieben.

d. Verlegen Sie dann die weiteren Dielen rund um die erste.

• **Rechter Winkel:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dielen gerade liegen.

• **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Dielen an allen 4 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



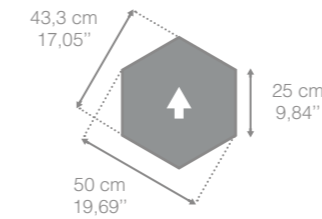
Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Fliesen mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen von Sechsecken



Dieses Format lässt sich in Zusammenstellung aus einem oder auch mehreren Farbtönen verlegen.



Verlegen von sechseckigen Fliesen einer Farbe.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie das erste Sechseck in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie weitere Sechsecke um das Erste herum. Beachten Sie die Verlegerichtung der Sechsecke, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sechsecke gerade liegen.

• **Stoß an Stoß:** Stellen Sie sicher, dass die Teppichfliesen an allen 6 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



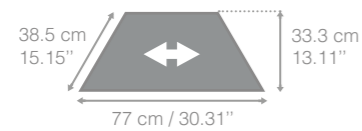
Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Sechsecke mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen von Halb-Sechsecken



Dieses Format lässt sich in Zusammenstellungen aus nur einer oder aus mehreren Farbtönen verlegen.



Verlegen halb sechseckiger Fliesen in zwei Farbtönen.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie das Erste Halb-Sechseck in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie die weiteren Halb-Sechsecke um das Erste herum. Beachten Sie die Verlegerichtung der Halb-Sechsecke, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Halb-Sechsecke richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Halb-Sechsecke an allen 4 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



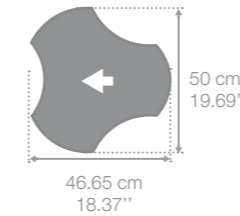
Die Anschlüsse mit einem Nahrroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Halb-Sechsecke mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen von Gammas



Dieses Format lässt sich in Zusammenstellungen aus nur einem oder aus mehreren Farbtönen verlegen.



Verlegen Gamma Fliesen nur einer Farbe.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/ Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie das Erste Gamma in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie die weiteren Gammas um das Erste herum. Beachten Sie die Verlegerichtung der Gammas, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Gammas richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Gammas an allen Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



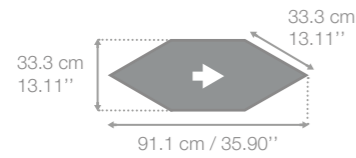
Die Anschlüsse mit einem Nahrroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Gammas mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen von Prismen



Dieses Format lässt sich in Zusammenstellungen aus nur einem oder mehreren Farbtönen verlegen.



Verlegen von Prismen in zwei Farbtönen.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie das Erste Prisma in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie die weiteren Prismen um das Erste herum. Beachten Sie die Verlegerichtung der Prismen, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Prismen richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Prismen an allen 6 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



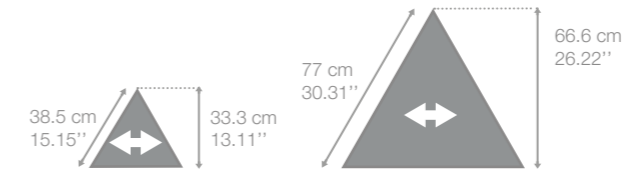
Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Prismen mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen von Dreiecken



Dieses Format lässt sich in Zusammenstellung aus nur einem oder aus mehreren Farbtönen verlegen.



Verlegen von Dreiecken nur einer Farbe.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie das Erste Dreieck in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie die weiteren Dreiecke um das Erste herum. Beachten Sie die Verlegerichtung der Dreiecke, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dreiecke richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Dreiecke an allen 3 Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



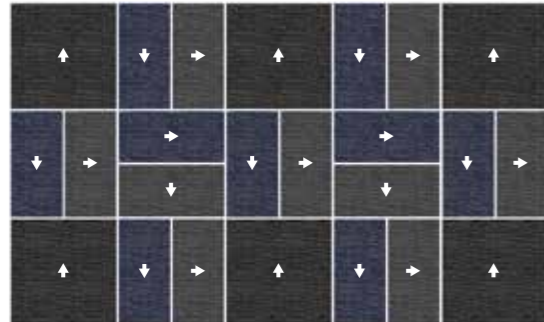
Flächiges Andrücken aller Dreiecke mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen unterschiedlicher Formen: Dielen und Fliesen



Die abgebildeten Formen können zusammen oder je nach gewünschtem optischen Effekt, in einem oder mehreren Farbtönen verlegt werden.



Verlegen von Dielen und Fliesen in zwei Farbtönen.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie die erste Form in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie dann die weiteren Formen rund um die erste Form. Beachten Sie die Verlegerichtung der Formen, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Formen richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Formen an allen Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



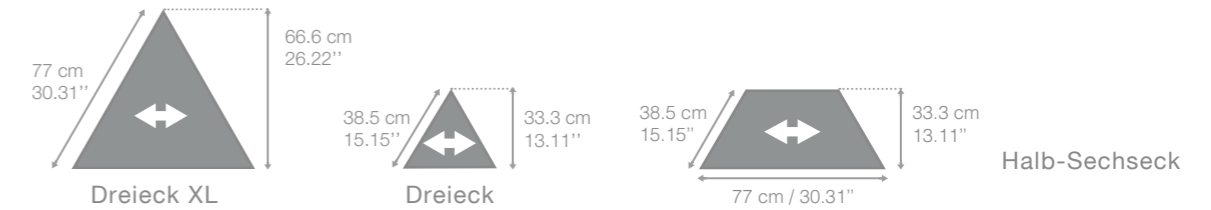
Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Formen mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.

> Verlegen unterschiedlicher Formen: Dreiecke und Halb-Sechsecke



Die oben abgebildeten Formen können zusammen oder je nach gewünschtem optischen Effekt, in einem oder mehreren Farbtönen verlegt werden.



Verlegen von Dreiecken und Halb-Sechsecken nur einer Farbe.



VERARBEITUNG DES KLEBSTOFFS:

Siehe hierzu die Klebstoff-Empfehlungen auf Seite 6. Befolgen Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers absolut genau und achten Sie insbesondere auf die Einhaltung sämtlicher Mengen-/Gewichts- und Zeit-Angaben.

Ausführung:

a. Markieren Sie zwei Achsen, um den Mittelpunkt des Zimmers zu bestimmen.

Damit Sie an den Rändern ein gleichmäßiges Schnittmuster erhalten, planen Sie das Verlegen wie im Schema unten dargestellt.

b. Streichen Sie eine entsprechende Fläche des Bodens mit Klebstoff ein, sodass Sie die Fliesen aufkleben können. Beachten Sie die Verarbeitungszeit des ausgewählten Klebers.

c. Positionieren Sie die erste Form in der Mitte des Zimmers.

d. Verlegen Sie dann die weiteren Formen rund um die erste Form. Beachten Sie die Verlegerichtung der Formen, um den richtigen Farbeffekt zu erzielen.

• **Winkelmaß:** überprüfen Sie regelmäßig, ob die Formen richtig positioniert sind.

• **Stoß an Stoß:** stellen Sie sicher, dass die Formen an allen Seiten korrekt aneinanderstoßen.

Beachten Sie unbedingt ein passgenaues Stoß an Stoß Verlegen. Vermeiden Sie unbedingt auseinanderklaffende Anschlüsse zwischen den Fliesen.

e. Anpressen – zwei unerlässliche Arbeitsschritte:



Die Anschlüsse mit einem Nahtroller fest anpressen.



Flächiges Andrücken aller Formen mit einer Anpresswalze.

f. Diese Schritte auf der gesamten verlegten Fläche durchführen.



WOVEN FLOORING

BY DICKSON



10 rue des châteaux
BP 109 - Z.I. la Pilaterie
59443 Wasquehal Cedex
France
Tél. + 33 (0)3 20 45 59 59
www.dickson-constant.com

DICKSON® Performance fabrics for:
solar protection - outdoor furniture - indoor furniture
marine furnishing - flooring